



Aktz.: 2 66 13 Ler

**Antwort zur Anfrage Nr. 1797/2019 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg betr. Beleuchtung wesentliche Wegeverbindungen Stadtteilpark (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Wir bitten die Stadtverwaltung um Beleuchtung wesentlicher Wegeverbindungen von, zu und durch den Stadtteilpark. Hierbei sind insbesondere der Weg vom Lerchenweg zur neuen städtischen Kita und der Fuß- und Fahrradweg von der Regerstraße über den Stadtteilpark nach Drais zu berücksichtigen.**

Im Rahmen des Antrages Nr. 0293/2019 des Ortsbeirates Mainz-Lerchenberg (SPD und CDU) wurde die Stadtverwaltung bereits gebeten, im Hinblick auf die aktuellen Stadtteilangebote und -gestaltungen in Mainz-Lerchenberg die notwendigen Wegebeziehungen innerhalb des Stadtteilparks mit Beleuchtung anzupassen.

Das Stadtplanungsamt hat aus diesem Grund die Notwendigkeit auf Beleuchtung entsprechend der vom Stadtvorstand beschlossenen "Checkliste Beleuchtung" unter Teilnahme der tangierten Fachämter, der Polizeidirektion Mainz und der Mainzer Netze GmbH geprüft und das Ergebnis dem Stadtvorstand vorgelegt.

In der Verwaltungsbesprechung am 15.10.2019 wurde diesbezüglich beraten und beschlossen, die Beleuchtung des Fuß- und Radweges entlang der Bebauung Regerstraße 4 zwischen der Wohnanlage der SOKA-Bau und dem Einkaufszentrum Hindemithstraße sicherzustellen. Zudem wurde entschieden, dass auf eine Beleuchtung der weiteren Fuß- und Radwege innerhalb des Stadtteilparks zum Schutz von Flora und Fauna sowie aufgrund der hohen Kosten verzichtet werden soll. Im Zuge der Baumaßnahme "Soziale Stadt" zur Erneuerung der Wege im Stadtteilpark sollen jedoch in der Querverbindung nördlich des Regenrückhaltebeckens zwischen der Einmündung in die Wohnanlage SOKA-Bau und dem beleuchteten Weg zwischen der Hindemithstraße und der Sporthalle/Kita Leerrohre verlegt werden. Sofern eine Beleuchtung in diesem Bereich zukünftig doch zwingend erforderlich werden sollte, wäre durch die jetzige Maßnahme ein späteres Nachrüsten einfacher durchführbar.

Die Mainzer Netze GmbH wurden zwischenzeitlich von der Bauverwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt.

Generell gilt, dass der Stadtteilpark eine Grünanlage ist, die prinzipiell nicht beleuchtet werden muss, genauso wie der Weg vom Stadtteilpark Richtung Drais, bei dem es sich um einen Wirtschaftsweg handelt.

Das Grün- und Umweltamt, Abteilung Umweltplanung teilte in seiner Stellungnahme mit, dass es sich beim Regenrückhaltebecken Regerstraße mit angrenzendem Grünbestand um ein Biotop mit für Mainz überdurchschnittlicher ökologischer Bedeutung handelt. Das Areal ist Lebensraum von regionaler Bedeutung für Fledermäuse, Vögel und viele Insekten, die nicht ausschließlich auf das Regenrückhaltebecken beschränkt sind, sondern ebenso das Umfeld nutzen. Aus diesen Gründen wurde die durch einen breiten Bürgerdialog getragene Ertüchtigung des Areals des Stadtteilparks im Rahmen der "Sozialen Stadt" ohne Beleuchtung konzipiert.

Weder von Seiten der Polizeidirektion Mainz liegen Hinweise auf Sicherheitsmängel oder Gefahren vor noch sprechen die Aussagen der tangierten Fachämter für eine erforderliche Beleuchtung der Wege. Die integrative Kita, die Schulen und die Sporthalle können bereits heute sicher über beleuchtete Fußwege erreicht werden.

Mainz, 11. Dezember 2019

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse  
Beigeordnete